

Magazin

erwachsenenbildung.at



Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs

<https://erwachsenenbildung.at/magazin>

Ausgabe 42, 2021

Erwachsenenbildung in der Weltgesellschaft

Kurz vorgestellt

„Connect!“ – Berufs- und
Karriereberatung im Rahmen der
betrieblichen Personalentwicklung

Monika Petermandl



„Connect!“ – Berufs- und Karriereberatung im Rahmen der betrieblichen Personalentwicklung

Monika Petermandl

Zitation

Petermandl, Monika (2021): „Connect!“ – Berufs- und Karriereberatung im Rahmen der betrieblichen Personalentwicklung.
In: Magazin erwachsenenbildung.at. Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs. Ausgabe 42, 2021. Wien.
Online im Internet: <https://erwachsenenbildung.at/magazin/21-42/meb21-42.pdf>.
Druck-Version: Books on Demand GmbH: Norderstedt.
Erschienen unter der Creative Commons Lizenz CC BY 4.0
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>



Schlagworte: connect, Karriereberatung, Berufsberatung, Bildungsberatung, Kooperation, Personalentwicklung

Kurzzusammenfassung

Kurz vorgestellt wird im vorliegenden Beitrag das als strategische Partnerschaft organisierte EU-Projekt „Connect!“ (Laufzeit 2019-2022). Ziel dieses Projektes ist es, Bildungs-, Berufs- und Karriereberatung als Bestandteil von Personalentwicklung zu verankern. Zu diesem Zweck soll ein Know-how-Transfer zwischen VertreterInnen des Human Resource Management in Unternehmen und Mitarbeitenden von Beratungseinrichtungen gefördert werden. Hochschulen sowie Bildungs- und Beratungsinstitute aus verschiedenen europäischen Ländern, die sich an den Schnittstellen dieser Felder engagieren, reagieren so gemeinsam auf die Tatsache, dass sich ArbeitnehmerInnen aufgrund globaler Wirtschaftsdynamiken laufend an die neuen Entwicklungen des Arbeitsmarktes anpassen und lebenslang weiterlernen müssen. (Red.)

13
Kurz vorgestellt

„Connect!“ – Berufs- und Karriereberatung im Rahmen der betrieblichen Personalentwicklung

Monika Petermandl

„Connect!“ ist ein strategisches Partnerschaftsprojekt, angesiedelt im EU-Bildungsprogramm Erasmus+. Die vollständige Bezeichnung lautet: CONNECT! – Connecting Career Counselling and Human Resource Development in Enterprises for Higher Education and Training in Practice.

Koordinatorin des Projekts ist die Hochschule der Bundesagentur für Arbeit in Mannheim. Österreichischer Partner ist das Zentrum für Kompetenz- und Personalentwicklung an der Donau-Universität Krems, das u.a. die postgradualen Universitätslehrgänge „Professional Teaching and Training MA“ und „Bildungs- und Berufsberatung MA“ anbietet. Weitere Partnerinnen und Partner sind Universitäten in Padua (IT) und Kaunas (LT), eine Fachhochschule in Enschede (NL) sowie eine Weiterbildungseinrichtung in Belgrad (RS) und ein Beratungsunternehmen in Athen (GR).

Hintergrund des Projekts

Der Name des Projekts umreißt bereits die Leitidee – connect bedeutet „miteinander verbinden“. Ziel ist es, Bildungs-, Berufs- und Karriereberatung als integrierten Bestandteil der Personalentwicklung in Unternehmen zu verankern. Das entspricht der Resolution der EU aus dem Jahr 2008¹, die

thematisierte, dass sich ArbeitnehmerInnen während ihres Berufslebens aufgrund der dynamischen Entwicklung der Wirtschaft (Globalisierung, Digitalisierung, demographische Veränderungen, Krisen) immer häufiger an neue Gegebenheiten anpassen und weiterentwickeln müssen. Lebensbegleitende berufliche Beratung stellt in diesem Kontext eine wichtige Unterstützung dar.

Neue Leitideen für die Personalentwicklung

Moderne Führungskonzepte gehen in Richtung einer Individualisierung der Mitarbeitenden-Orientierung. Prägend war hierbei die Publikation von Peter Senge „Die fünfte Disziplin. Kunst und Praxis der lernenden Organisation“ (1990). Eine weitere, die Unternehmensstrategie prägende Leitidee hat ihre Wurzeln in der Unternehmensethik und fand ihren Niederschlag im „Grünbuch Europäische Rahmenbedingungen für die soziale Verantwortung der Unternehmungen“ (2001). Die damit ausgelösten Diskussionen haben dazu beigetragen, dass der Bildungs- und Karriereentwicklung in den Unternehmungen immer mehr Gewicht gegeben wird.

¹ Im Originalwortlaut: Resolution of the Council and of the Representatives of the Governments of the Member States, meeting within the Council of 21 November 2008 on better integrating lifelong guidance into lifelong learning strategies.

Das Bild von den Mitarbeitenden hat sich gewandelt. In der zunehmend dynamischen Wirtschaftswelt sind initiative, selbstständig handelnde MitarbeiterInnen gefragt, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen – auch für ihre eigene Weiterentwicklung. Das hat bewirkt, dass sich Konzepte der Erwachsenenbildung und der Personalentwicklung vermehrt berühren, ohne aber bis jetzt eine synergetische Zusammenarbeit zu bewirken.

Ziele und Arbeitsschritte

Das Projekt „Connect!“ zielt darauf ab, Verantwortliche der Personalentwicklung in Unternehmen und professionelle Bildungs-, Berufs- und KarriereberaterInnen zu vernetzen. Dabei soll es zu einem Wissens- und Methodenaustausch und zu unterstützenden Synergieeffekten kommen.

Folgende Arbeitsschritte wurden festgelegt:

- Literaturrecherche zu den aktuellen Herausforderungen der Arbeitswelt und dem daraus ableitbaren Bedarf nach Bildungs- und Karriereberatung; Auffinden von bereits gegebenen innovativen Konzepten der Bildungs- und Karriereberatung in Unternehmen; Erhebung von unterstützenden Angeboten zur Karriereberatung in Unternehmen; Erfassung der aktuell existierenden Bildungsangebote für KarriereberaterInnen, die in Unternehmen tätig sind; Zusammenfassung der aktuellen theoretischen und methodologischen Ansätze zur Bildungs- und zur Karriereberatung in Unternehmen
- Befragung von Verantwortlichen für die unternehmensinterne Personalentwicklung und von Akteurinnen und Akteuren in der Bildungs- und Karriereberatung zu den gemeinsamen Berührungspunkten und ihren Erwartungen an eine Zusammenarbeit
- Ausarbeitung von Seminaren und Workshops sowie anderen Möglichkeiten zur Begegnung; Einrichtung eines Media Centers und einer Homepage, über die relevante Informationen, Best Practice Beispiele und Leitfäden online verfügbar sind.

Strategische Partnerschaft

Das Projekt ist als eine strategische Partnerschaft organisiert. Diese profitiert von der Diversität der Mitglieder. Die Partnerschaft ist geografisch weit aufgestellt. Der Bildungshintergrund der Mitglieder umfasst unterschiedliche wissenschaftliche Disziplinen. Sie vertreten Institutionen mit jeweils spezifischer KundInnenorientierung. Vier der PartnerInnen haben bereits in früheren Erasmus Programmen zusammengearbeitet.

Unternehmenswelt und Erwachsenenbildung

Das Projekt soll den Know-how-Transfer zwischen der Unternehmenswelt und der Erwachsenenbildung intensivieren. Beide Bereiche haben vieles gemeinsam, agieren aber größtenteils getrennt voneinander. In beiden spielen Kompetenzentwicklung und berufliche Laufbahnen eine wesentliche Rolle.

Durch Zusammenarbeit könnte hier eine Win-win-Situation hergestellt werden:

- Konzepte der Erwachsenenbildung bereichern die betriebliche Personalentwicklung
- Vertieftes Wissen um die Arbeitsweisen und die Anforderungen in den Unternehmen ist für Bildungs- und KarriereberaterInnen eine wichtige Basis ihrer Arbeit
- Der Aufbau persönlicher Kontakte innerhalb beider Bereiche kann zu Netzwerken von hoher Nützlichkeit führen

Erste Ergebnisse

Die Literaturrecherche ist bereits abgeschlossen. Sie zeigte in den am Projekt beteiligten europäischen Ländern vergleichbare, herausfordernde Megatrends in der Arbeitswelt. Der Einfluss der neuen Führungskonzepte auf die Personalarbeit in den Unternehmen hat sich bestätigt. Das Verständnis von den Mitarbeitenden als selbstständig handelnde „Intrapreneurs“ wird zum Treiber einer individualisierten Personalentwicklung. Ebenso wirkt sich die Leitidee der „Corporate Social Responsibility“ hinsichtlich der Bereitschaft zur Inklusion von

benachteiligten Gruppen und von nachhaltigem Wirtschaften in den Unternehmen aus.

Die Befragung der Akteurinnen und Akteure aus den Bereichen Personalentwicklung und Bildungs- und Karriereberatung hat als wichtigsten Berührungspunkt ihre aktive Rolle in Veränderungsprozessen, also beim „Change Management“ ergeben, gefolgt von der „Entwicklung berufsrelevanten Wissens und von Fertigkeiten“. Als wichtigen Grund, Karriereberatung im Unternehmen anzubieten, wird übereinstimmend neben dem Finden individueller Lösungen für die Mitarbeitenden die Erhöhung der Nachhaltigkeit des Lernens genannt. Unternehmen sehen als wichtigsten Grund die Bindung an das Unternehmen an. Kontakte und Kooperationen zwischen Akteurinnen und Akteuren der Personalentwicklung und der Bildungs- und Karriereberatung sind noch nicht sehr intensiv. Allerdings ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit erkennbar. Was sich beide Gruppen am meisten erwarten, sind ein Erfahrungsaustausch, ein Kennenlernen von Best Practice Beispielen und das Lernen voneinander.

Die Ausarbeitung relevanter Weiterbildungsmodule, einerseits für Studierende der Bildungs- und Berufsberatung, andererseits für PraktikerInnen der Personalentwicklung gemeinsam mit PraktikerInnen der Bildungs- und Karriereberatung hat gerade

begonnen. Im Jahr 2021 werden in den Partnerländern die ersten Pilotveranstaltungen angeboten.

Zusammenfassung: Mehrwert der europäischen Zusammenarbeit

Worin liegt nun aber der Mehrwert einer solchen europäischen Zusammenarbeit? Eine Partnerbefragung, die nach dem ersten Projektjahr von der Donau-Universität Krems durchgeführt wurde², zeigte, dass die ProjektpartnerInnen ihren Wissenszuwachs bezüglich der Aktivitäten der Bildungs- und Karriereberatung in den anderen europäischen Ländern als bereichernd und anregend einstufen. Manche Initiativen wurden mit Neugier aufgenommen und könnten sich auf das eigene Vorgehen auswirken.

Teamarbeit erweist sich immer wieder als effektiv, so auch bei dieser Partnerschaft. Der gemeinsame Output wurde als befriedigend und qualitativvoll erlebt.

Die interkulturelle Verständigung wurde als immer weniger schwierig empfunden, sondern vielmehr als Chance zur Entwicklung persönlicher und sozialkommunikativer Kompetenzen. Die gegenseitige Wertschätzung wuchs; Vorurteile wurden korrigiert.

² Im Herbst 2020, nach einem Jahr Projektarbeit, befragte die Donau-Universität Krems die am Projekt „Connect!“ teilnehmenden europäischen PartnerInnen zu ihrer Einschätzung des persönlichen Nutzens, den die gemeinsame Arbeit für sie bereits gebracht hat. Ziel war festzustellen, ob europäische Projekte einen Mehrwert bringen und worin dieser besteht (siehe hierzu Internes Arbeitspapier zu den Ergebnissen der Partnerbefragung, Monika Petermandl, Donau-Universität Krems, unveröff.).

Literatur

Weiterführende Links

Connect!: <https://connect-erasmus.eu/>



Foto: Andrea Reischer, DUK

Univ.-Prof. in Dr. in Monika Petermandl

monika.petermandl@donau-uni.ac.at
<https://www.donau-uni.ac.at>
+43 (0)2732 893-2267

Monika Petermandl ist Wissenschaftliche Programmverantwortliche der Donau-Universität Krems für die Universitätslehrgänge Bildungs- und Berufsberatung (MA) und Professional Teaching and Training (MA) im Department für Weiterbildungsforschung und Bildungstechnologien. Sie studierte Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik und habilitierte an der Johannes Kepler Universität in Linz im Fach Wirtschaftspädagogik. An der Wirtschaftsuniversität Wien wurde ihr der Titel Universitätsprofessorin verliehen. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind: Didaktik und innovative Methoden der Berufsbildung und Erwachsenenbildung einschließlich E-Learning, Weiterbildung von Lehrenden in der Erwachsenenbildung und betrieblichen Bildung, Methoden der Bildungs-, Berufs- und Karriereberatung, Netzwerkentwicklung, Qualitätsmanagement.

„Connect!“ Career guidance and counselling as part of human resource development

Abstract

This article briefly presents the EU project „Connect“ (2019–2022), which is organized as a strategic partnership. The goal of this project is to anchor educational, job and career counselling as a component of staff development. To this end, it aims to promote a transfer of know-how between representatives of human resource management in companies and employees of counselling services. Universities as well as educational and counselling institutes from different European countries that are active at the interfaces of these fields jointly react to the fact that employees must constantly adapt to new developments on the job market due to global business dynamics and continue to learn their whole life long. (Ed.)

Impressum/Offenlegung



Magazin erwachsenenbildung.at

Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs
Gefördert aus Mitteln des BMBWF
erscheint 3 x jährlich online, mit Parallelausgabe im Druck
Online: <https://erwachsenenbildung.at/magazin>

Herstellung und Verlag der Druck-Version:
Books on Demand GmbH, Norderstedt

ISSN: 1993-6818 (Online)
ISSN: 2076-2879 (Druck)
ISSN-L: 1993-6818
ISBN: 9783753461724

Projektträger



CONEDU – Verein für Bildungsforschung und -medien
Keplerstraße 105/3/5
A-8020 Graz
ZVR-Zahl: 167333476

Medieninhaber



Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 5
A-1010 Wien



Bundesinstitut für Erwachsenenbildung
Bürglstein 1-7
A-5360 St. Wolfgang

Herausgeber der Ausgabe 42, 2021

Dr. Lorenz Lassnigg (Institut für Höhere Studien)
Mag. Kurt Schmid (Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft)

HerausgeberInnen des Magazin erwachsenenbildung.at

MinR Robert Kramreither (Bundesmin. für Bildung, Wissenschaft u. Forschung)
Dr.ⁱⁿ Gerhild Schutti (Bundesinstitut für Erwachsenenbildung)

Fachbeirat

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Elke Gruber (Universität Graz)
Dr. Lorenz Lassnigg (Institut für Höhere Studien)
Mag. Kurt Schmid (Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft)
Mag.^a Julia Schindler (Universität Innsbruck)
Dr. Stefan Vater (Verband Österreichischer Volkshochschulen)
Mag. Lukas Wieselberg (ORF science.ORF.at und Ö1)

Redaktion

Simone Müller, M.A. (Verein CONEDU)
Mag. Wilfried Frei (Verein CONEDU)

Fachlektorat

Mag.^a Laura R. Rosinger (Textconsult)

Übersetzung

Übersetzungsbüro Mag.^a Andrea Kraus

Satz

Mag.^a Sabine Schnepfleitner (Verein CONEDU)

Design

Karin Klier (tür 3))) DESIGN)

Website

wukonig.com | Wukonig & Partner OEG

Medienlinie

„Magazin erwachsenenbildung.at – Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs“ (kurz: Meb) ist ein redaktionelles Medium mit Fachbeiträgen von AutorInnen aus Forschung und Praxis sowie aus Bildungsplanung, Bildungspolitik u. Interessensvertretungen. Es richtet sich an Personen, die in der Erwachsenenbildung und verwandten Feldern tätig sind, sowie an BildungsforscherInnen und Auszubildende. Das Meb fördert die Auseinandersetzung mit Erwachsenenbildung seitens Wissenschaft, Praxis und Bildungspolitik und spiegelt sie wider. Es unterstützt den Wissenstransfer zwischen aktueller Forschung, innovativer Projektlandschaft und variantenreicher Bildungspraxis. Jede Ausgabe widmet sich einem spezifischen Thema, das in einem Call for Papers dargelegt wird. Die von AutorInnen eingesendeten Beiträge werden dem Peer-Review eines Fachbeirats unterzogen. Redaktionelle Beiträge ergänzen die Ausgaben. Alle angenommenen Beiträge werden lektoriert und redaktionell für die Veröffentlichung aufbereitet. Namentlich ausgewiesene Inhalte entsprechen nicht zwingend der Meinung der HerausgeberInnen oder der Redaktion. Die HerausgeberInnen übernehmen keine Verantwortung für die Inhalte verlinkter Seiten und distanzieren sich insbesondere von rassistischen, sexistischen oder sonstwie diskriminierenden Äußerungen oder rechtswidrigen Inhalten solcher Quellen.

Alle Artikel und Ausgaben des Magazin erwachsenenbildung.at sind im PDF-Format unter <https://erwachsenenbildung.at/magazin> kostenlos verfügbar. Das Online-Magazin erscheint parallel auch in Druck (Print-on-Demand) sowie als E-Book.

Urheberrecht und Lizenzierung

Wenn nicht anders angegeben, erscheint die Online-Version des „Magazin erwachsenenbildung.at“ ab Ausgabe 28, 2016 unter der Creative Commons Lizenz CC BY 4.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>).



BenutzerInnen dürfen den Inhalt zu den folgenden Bedingungen verbreiten, verteilen, wiederveröffentlichen, bearbeiten, weiterentwickeln, mixen, kompilieren und auch monetarisieren (kommerziell nutzen):

- Namensnennung und Quellenverweis. Sie müssen den Namen des/der AutorIn nennen und die Quell-URL angeben.
- Angabe von Änderungen: Im Falle einer Bearbeitung müssen Sie die vorgenommenen Änderungen angeben.
- Nennung der Lizenzbedingungen inklusive Angabe des Links zur Lizenz. Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter die dieses Werk fällt, mitteilen.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt. Nähere Informationen unter www.creativecommons.at.

Im Falle der Wiederveröffentlichung oder Bereitstellung auf Ihrer Website senden Sie bitte die URL und/oder ein Belegexemplar elektronisch an magazin@erwachsenenbildung.at oder postalisch an die angegebene Kontaktadresse.

Kontakt und Hersteller

Magazin erwachsenenbildung.at
Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs
p. A. CONEDU – Verein für Bildungsforschung und -medien
Keplerstraße 105/3/5, A-8020 Graz
magazin@erwachsenenbildung.at